

Eine Chance für Inspiration und Pioniergeist

Neujahrsempfang im Zeichen der Ariane-Städtepartnerschaft

Von Ute Plückthun

HARDTHAUSEN Vom Rathauschef zum Präsidenten: 2016 erfüllt Harry Brunnet eine besondere Funktion. Im Rahmen des Neujahrsempfanges in der Hardthausener Buchsbachhalle, der mit hochkarätigen Gästen im Zeichen der Luft- und Raumfahrt stand, übergab ihm der Generaldelegierte Marc Toussaint im Namen der Stadt Kourou im Überseedepartement Französisch-Guayana die Präsidentschaft der Communauté des Villes Ariane (CVA). Der Gastgeber ist damit in diesem Jahr der Chef der 1998 ins Leben gerufenen Ariane-Städtepartnerschaft, an der sich 20 europäische Kommunen beteiligen.

Sehnsucht „Am Anfang ist immer die Sehnsucht, alles beginnt mit einem Traum, vielleicht wird aus manchem Samenkorn später ein großer schöner Baum“. Was das Open Doors Quintett in der mitreisenden

musikalischen Umrahmung voraus sagte, ist für die Luft- und Raumfahrt längst zur Realität geworden. Wie Harry Brunnet betonte, sei das Heilbronner Land unter 402 Landkreisen laut Fokus Deutschland nicht zu Unrecht auf Platz zwei in Sachen Innovationsfähigkeit von Unternehmen. Das DLRIstitut für Raumfahrtantriebe nehme dabei eine bedeutende Rolle ein. Es gehe, die Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt zu stellen sowie, gemäß dem Liedtext der Open Doors, Mauern zu überwinden und das Abenteuer Leben beständig weiter anzutreiben.

Innenminister Reinhold Gall unterstrich: „Wir dürfen den Blick für das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren.“ Er stelle eine Verbindung zwischen der aktuellen Lage und der Notwendigkeit einer offenen Gesellschaft her, dem Status von 401 Welmarktführern im Heilbronner Land, dem „enorm wichtigen Stellenwert der Luft- und Raumfahrt“ und dem Erfordernis



Beim Neujahrsempfang in der Hardthausener Buchsbachhalle sorgte das Open Doors Quintett für musikalischen Auftrieb.

Foto: Ute Plückthun

von europäischen Partnern. Gemäß eines Zitat von Harry Brunnet, der jüngst bekräftigt habe: „Es ist alles möglich, sogar das Gute.“

Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der Euro-

pean Space Agency (ESA) betonte, dass die „Neugier in unserer Schnäppchengesellschaft unterbewertet“ werde. Inspiration, Motivation und Pioniergeist spielen in der Raumfahrt und der Entwicklung

neuer Trägerraketen eine bedeutende Rolle, auch wenn oft nur nach dem wirtschaftlich-finanziellen Benefit gefragt werde. Er forderte: „Geben wir auch den vertickten Ideen eine Chance.“ Denn die Raumfahrt komme nicht zuletzt Bereichen wie der Klima- und Gesundheitsforschung, der Seenoströmung oder der Grenzsicherung zugute. Er resümierte: „Raumfahrt ist nicht teuer, aber sehr viel wert.“

Programm Gemeinsam mit dem stellvertretenden Lanpoldshausener DLR-Direktor Klaus Schäfer und Josef Köcher, Standortleiter von Airbus DS in Bremen, stellte Hardthausens Bürgermeister Brunnet das umfangreiche Präsidentschaftsprogramm 2016 vor.

Interessante Einblicke in die Astronautenpraxis gab Professor Dr. Reinhold Ewald, der im Frühjahr 1997 mit der russischen Mir in den Weltraum geflogen war, durch seinen Vortrag „Space Exploration“.

Helgemo Strube
19.01.16